



Göttingen Open Source and Science Initiative of Psychology

Newsletter 7

Liebes GEMI,

der Vortrag von Felix Schönbrodt am 21.06. war ein toller Erfolg. Der prall gefüllte Saal - nächstes Mal müssen wir ins ZHG umziehen :) - zeigt, wie sehr das Thema Open Science inzwischen in unserem Institut und unserem Forschungsalltag angekommen ist. Alle, die nicht selbst dabei sein konnten, können sich mit den Folien zum Vortrag trösten, die Felix direkt über das [OSF](#) zur Verfügung gestellt hat. Institutsmitglieder und Studierende haben zudem Zugriff auf den [Videomitschnitt](#) (an dieser Stelle: Vielen Dank, liebe AG Technik!). Bitte mit GWDG- bzw. studentischem Benutzernamen und Passwort einloggen.

Als Nächstes auf unserer Agenda:

- GOSSIP wird auf der diesjährigen DGPs-Tagung (17.-20.09.) in Frankfurt mit einem Poster vertreten sein. Unter dem Titel "Zwei Jahre Göttinger Open Source und Science Initiative der Psychologie – ein Erfahrungsbericht" stellen wir die Arbeit unserer Initiative vor und hoffen, mit möglichst vielen Kongressteilnehmern ins Gespräch zu kommen. Das Poster kann am Mittwoch, 19.09. ab 14:45 Uhr im Anbau Casino (Saal Ost) besichtigt werden. Darüber hinaus spielt Open Science auf der DGPs eine große Rolle. Das Thema "Open Science in Psychology: Recommendations, Experiences, and Best-Practice-Examples" wurde erneut als Hot Topic ausgewählt.
- Am 24. und 25.09. ist es soweit: Ruben Arslan gibt einen Workshop zu [formr](#), seinem Open Source-Survey-Framework zur Realisierung anspruchsvoller Online-Untersuchungen. Die Veranstaltung wird gemeinschaftlich organisiert von der Abteilung für Biologische Persönlichkeitspsychologie und dem Leibniz Science Campus "Primate Cognition". Aktuell sind noch einige wenige Plätze frei. Kapazitäten, die nicht von LSC-Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können auch an Studierende vergeben werden. Details zu Inhalt und Anmeldung gibt es [hier](#).
- Im Wintersemester 2018/19 wird Susann Fiedler vom Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern in Bonn einen Workshop für "Open Science - Neulinge" anbieten, der sich verstärkt an jüngere Semester richtet. Vorgemerkt ist hierfür der 9.11. Susann Fiedler war beim Reproducibility Project der Psychologie beteiligt und gibt schon länger Workshops zum Thema, z.B. "How to do Open Science: Chancen, Möglichkeiten, Standards". 2016 hat sie bereits am GEMI im

Rahmen eines hochschulöffentlichen Vortrags gezeigt, dass sie sehr ansprechende und spannende Vorträge zu Open Science und Reproduzierbarkeit halten kann.

- Für Anfang Dezember hat sich Ben Jones von der Universität Glasgow angekündigt, um über Multilab-Studien wie den [PsychAccelerator](#) sowie großangelegte Replikationsprojekte aus der sozialen Endokrinologie zu sprechen. Mehr Infos demnächst.

In Göttingen gibt es nun eine erste Preregistration-Challenge-Gewinnerin: Der Preis des Open Science Frameworks ging an Louisa Kulke. Eine Übersicht über die anderen Gewinner und die zugehörigen Artikel findet sich [hier](#). Weitere Einreichungen sind noch bis Ende des Jahres möglich - mehr Informationen hierzu unter: <https://cos.io/prereg/>.

Auf dem International Congress of Infant Studies (ICIS) wurde die Forschungsgruppe Wortschatzinsel für ihr hohes Engagement beim internationalen [ManyBabies](#)-Projekt ausgezeichnet. Unter der Leitung von GOSSIP-Mitglied Melanie Schreiner wurden in Göttingen weltweit die meisten Kinder für dieses wichtige Replikationsprojekt getestet.

Auch auf Ebene der Studierenden tut sich einiges: Auf Initiative von Göttinger Studierenden wurde das Thema "Open Science" auf der 27. Psychologie-Fachschaften-Konferenz (PsyFaKo) thematisiert. Die Fachschaften verabschiedeten ein [Positionspapier mit sechs Forderungen](#). Darin geht es unter anderem um die Thematisierung und den Einsatz von offenen Forschungspraktiken (z.B. Präregistrierungen, Replikationen) in der Lehre sowie um Veränderungen des Anreizsystems in der Wissenschaft (z.B. offene Forschungspraktiken als zentrales Einstellungskriterium für wissenschaftliche Positionen). Im Rahmen der PsyFaKo wurde außerdem eine Arbeitsgruppe gewählt, die das Thema aus studentischer Perspektive weiter bearbeiten wird. Mit 15 Mitgliedern aus 11 verschiedenen Fachschaften handelt es sich um die bis dato größte Arbeitsgruppe der PsyFaKo. Regen Zuspruch hat der studentische Vorstoß auch in den sozialen Medien wie z.B. auf [Twitter](#) erfahren. Sprecher der Arbeitsgruppe ist GOSSIP-Mitglied Johannes Brachem, stellvertretender Sprecher Maximilian Frank von der LMU München. Die Arbeitsgruppe kann unter openscience@psyfako.org erreicht werden.

Die LMU München hat es mit ihrem [Open Science-Center](#) vorgemacht, nun zieht die Universität Zürich nach: Am 03. und 04. September begeht das [Center of Reproducible Science](#) (CRS) seine feierliche Eröffnung. U.a. mit von der Partie: Marjan Bakker (Tilburg University), Anna Dreber (Stockholm School of Economics) und Daniel Benjamin (University of Southern California). Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen. Hier geht es zum [Programm](#) und zur [Registrierung](#).

Weitere Neuigkeiten und Interessantes aus dem Netz:

- Felix Schönbrodt zur Frage, warum wir alle offene Daten super finden, aber (fast) niemand Daten teilt ([Mitschnitt Open Science-Konferenz Berlin](#)).

- Michelle Meyer über [ethische Aspekte des Teilens von Daten](#) in *Advances in Methods and Practices in Psychological Science (AMPPS)*. Prädikat: Sehr lesenswert.
- Der Beziehungsforscher Benjamin Le hat ein [Manual](#) mit Tipps für transparente Forschung erstellt, das sich primär an Studierende richtet, die mit der Anfertigung einer Abschlussarbeit beschäftigt sind. Ben selbst beschreibt das Manual als “work in progress” und freut sich nach eigener Aussage über Feedback und Verbesserungsvorschläge. Wir meinen: Schon jetzt eine extrem wertvolle Ressource, deren Konsultation sich nicht nur für Studierende lohnt.
- Das LMU Open Science Center stellt in seiner [Toolbox](#) jede Menge nützliche Materialien und Ressourcen zum Thema Open Science zur Verfügung, z.T. geordnet nach der jeweiligen Phase im Forschungsprozess.
- Welche Gründe nennen Autoren von Replikationsstudien für die Durchführung einer Replikation? Interessanter [Twitter-Thread](#) von Peder Isager.
- Tolle [Leseliste](#) zum Thema Reproduzier- und Replizierbarkeit von Brent Roberts und Dan Simmons, inklusive einiger Schätze von fast schon historischem Wert.
- Nur langsam findet Open Science Eingang in aktuelle Lehrbücher. Mit gutem Beispiel voran gehen wird demnächst die Neuauflage von David Funders “The Personality Puzzle”. In seinem [Blog](#) gibt er Einblicke in das Methodenkapitel.
- Jetzt bestätigt: 2019 kommt die SIPS-Konferenz nach Europa und zwar zwischen dem **07. und 09. Juli** nach Rotterdam. Ein gelegentlicher Check der [Website](#) lohnt sich, vermutlich wird es auch wieder eine Ausschreibung für Reisestipendien geben.

Bis (hoffentlich) bald,
GOSSIP

bislang:

Lena Ackermann [lena.ackermann@psych.uni-goettingen.de](mailto:lana.ackermann@psych.uni-goettingen.de)

Laura Botzet laura.botzet@stud.uni-goettingen.de

Johannes Brachem johannes.brachem@stud.uni-goettingen.de

Julie Driebe driebe@uni-goettingen.de

Sarah Eiteljörge sarah.eiteljoerge@psych.uni-goettingen.de

Neele Engelmann neele.engelmann@uni-goettingen.de

Moritz Ernst moritz.ernst@stud.uni-goettingen.de

Tanja Gerlach gerlach@uni-goettingen.de

Sebastian Gmeinwieser sebastian.gmeinwieser@psych.uni-goettingen.de

Julia Jünger julia.juenger@psych.uni-goettingen.de

Tobias Kordsmeyer tobias.kordsmeyer@psych.uni-goettingen.de

Henry Krüdwagen henry.kruedewagen@stud.uni-goettingen.de

Merle Kuhlencord merle.kuhlencord@uni-goettingen.de

Louisa Kulke lkulke@uni-goettingen.de
Matthias Lippold matthias.lippold@psych.uni-goettingen.de
Lars Penke lpinke@uni-goettingen.de
Christopher Pohr cpohr@gwdg.de
Johanna Prüfer pruefer@psych.uni-goettingen.de
Marc Reichhardt marc.reichhardt@psych.uni-goettingen.de
Jana Reichhold reichhold@psych.uni-goettingen.de
Jacob Rittich rittich@psych.uni-goettingen.de
Johannes Rollwage rollwage@psych.uni-goettingen.de
Melanie Schreiner melanie.schreiner@psych.uni-goettingen.de
Thomas Schultze-Gerlach schultze@psych.uni-goettingen.de
Stefan Schulz-Hardt schulz-hardt@psych.uni-goettingen.de
Felicitas Sedlmair felicitas.sedlmair@psych.uni-goettingen.de
Lukas Thürmer thuermer@psych.uni-goettingen.de
Christian Treffenstädt treffenstaedt@psych.uni-goettingen.de
Christian Valuch christian.valuch@psych.uni-goettingen.de
Christoph von Borell christoph.borell@psych.uni-goettingen.de
Larissa Wiczorek l.wiczorek@stud.uni-goettingen.de
Lara Wieland lara.wieland@stud.uni-goettingen.de
Alex Wiegmann awiegma@gwdg.de
Peter Zezula pzezula@uni-goettingen.de

GOSSIP-Homepage: <https://www.psych.uni-goettingen.de/gossip>

Bisherige Newsletter: <https://www.psych.uni-goettingen.de/de/gossip/newsletter>

Kontakt: gerlach@uni-goettingen.de